

# energie & mehr

## IN GUTER NACHBARSCHAFT

**INFOS**  
für die Kunden  
der GWH



„stromabwärts!“ in den Frühling – dieses Ziel haben sich 181 Haushalte in Halstenbek gesetzt. Wir wünschen viel Erfolg!

## „stromabwärts!“ in Halstenbek

SEIT 1. JANUAR WIRD IN SCHLESWIG-HOLSTEIN STROM GESPART.

■ Wie im Dezember von den GWH angekündigt, startete am Jahresbeginn 2014 die Aktion „stromabwärts!“. Alle Bürger Schleswig-Holsteins konnten sich bis zum 28. Februar anmelden und bei der großen Stromspar-Aktion des SHEFF-Z mitmachen. Zehn Prozent des Jahresstromverbrauchs muss mindestens pro Haushalt eingespart werden, damit man an der Verlosung teilnehmen kann. Wer es schafft, kann eine tolle Flusskreuzfahrt und andere attraktive Preise gewinnen.

Allein aus Halstenbek haben sich 181 Haushalte für „stromabwärts!“ angemeldet (Stand 28.02.2014). Im gesamten Kreis Pinneberg sind es 372 Teilnehmer. Zusammen bedeutet dies ein Einsparpotenzial von rund 133.000 Kilowattstunden (kWh) Strom.

In ganz Schleswig-Holstein gibt es insgesamt 2027 teilnehmende Haushalte. Damit werden im Jahr 2014 voraussichtlich rund 700.000 kWh Strom eingespart. Das entspricht einem jährlichen Strombedarf von rund 230 Familien. Wir freuen

# 181

Haushalte

aus Halstenbek wollen zehn oder mehr Prozent Strom – und damit auch Geld sparen!

uns sehr, dass so viele Halstenbeker mit an Bord sind und drücken fest die Daumen für die Arosa-Flusskreuzfahrt! Der GWH-Vertrieb verlost zusätzlich unter den Halstenbeker Teilnehmern im April drei E-Book-Reader. Kommen Sie weiterhin gut „stromabwärts!“!



### editorial

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

auch die GWH unterstützen die Aktion „stromabwärts!“. Wir haben Sie im Dezember aufgefordert, an der großen Stromsparaktion teilzunehmen. Und das haben Sie getan, denn allein aus Halstenbek kommen rund 50 Prozent der Haushalte aus dem Kreis Pinneberg, die an der Aktion teilnehmen. Ein überwältigende Zahl, finden die GWH.

Die Gemeindewerke sind ein wichtiger und zuverlässiger Arbeitgeber in Halstenbek. Dies sieht man an den Jubiläen, die zehn unserer Mitarbeiter in diesem Jahr feiern können. Einige der Jubilare können auf bereits 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Die Ausbildung von jungen Menschen sehen wir ebenfalls als wichtige Aufgabe an. Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeiter in unserer Mitte willkommen zu heißen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling.

Ihr Uwe Lamberti,  
Werkleiter

### inhalt

- SEITE 2: Wir bauen für Sie!
- SEITE 3: GWH-Jubiläen
- SEITE 4: Vorsicht vor Billiganbietern



## Blitzschneller Schaden

ETWA 2,5 MILLIONEN BLITZEINSCHLÄGE ZÄHLT DER DEUTSCHE WETTERDIENST PRO JAHR. UND DIE BLEIBEN OFT NICHT OHNE AUSWIRKUNGEN.

■ Mehr als 300 Millionen Euro müssen die Versicherer jährlich für Blitzschäden berappen. Die Energie eines Blitzes ist gewaltig und setzt nicht nur Häuser in Brand, auch in der Umgebung können Überspannungen elektrische Geräte zerstören. Zahlreiche technische Möglichkeiten helfen, sich vor der zerstörerischen Kraft eines Blitzes zu schützen. So leiten Blitzableiter auf dem Dach den Strom kontrolliert in den Boden und bewahren das Haus vor größeren Schäden. Experten empfehlen einen zusätzlichen „inneren Blitzschutz“, der im Haus Fernseher, Computer oder Waschmaschine vor zu hoher Spannung sichert. Dazu gehören ein Blitzstromableiter am elektrischen Hausanschluss sowie

an Telefon- und Fernsichtbuchse, außerdem ein Überspannungsableiter, der die schädliche Spannung im Stromkreis reduziert. Ein sogenannter Kombi-Ableiter vereint beide Schutzvorrichtungen in einem Gerät.

In Mehrfamilienhäusern oder Mietwohnungen helfen für wenig Geld Überspannungsschutzstecker in Steckdosen oder Steckdosenleisten mit integriertem Überspannungsschutz. Manche werden gleich mit eigenen Anschlüssen für Telefon-, Antennen- oder Netzwerkkabel angeboten. Weniger bekannte Helfer sind Schutzstecker mit Spannungsbegrenzer, die sich in eine Steckdose stecken lassen und so alle elektrischen Geräte des Stromkreises im Umfeld von etwa fünf Metern schützen.

## Fahrrad-Orientierungsfahrt

AM 29. MAI WIRD WIEDER GESTRAMPELT: TREFFPUNKT FÜR DIE BELIEBTE FAHRRADTOUR IST IN DIESEM JAHR IM OSTERESCHWEG BEI DEN GWH.

Der Halstenbeker Wirtschaftskreis organisiert auch in diesem Jahr wieder eine Radtour durch Wiesen und Felder in der Gemeinde. Start- und Zielpunkt wird dieses Mal das Gelände der GWH im Ostereschweg sein. Der Rathausplatz wird erneuert und steht deshalb nicht zur Verfügung. Merken Sie sich diesen Termin schon vor, es gibt wie immer tolle Preise zu gewinnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Foto: grassiphotocase.com

## Wir bauen für Sie!



Foto: pixelputze/photocase.com

IM FRÜHJAHR UND SOMMER WERDEN IM ARMWISCHENWEG IN HALSTENBEK SANIERUNGEN VON VERSORUNGS- UND ABWASSERLEITUNGEN DURCHFÜHRT. GLEICHZEITIG WERDEN LEHRROHRE FÜR GLASFASERKABEL VERLEGT.

Im Jahr 2013 wurde die Sanierung der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen im Armwischenweg verschoben, weil die Angebote der Tiefbauer preislich die von den GWH erwarteten Kosten weit übertrafen.

Zu Beginn des neuen Jahres wurden die Arbeiten erneut ausgeschrieben: Nun lag das günstigste Angebot rund 10 Prozent unterhalb der erwarteten Kosten! Den Zuschlag bekam die Firma Pohl aus Hohenwestedt. Anfang März wurde mit den Tiefbauarbeiten begonnen. Bis Ende Juni soll das Projekt zum Abschluss gebracht werden.

### Anschluss ans BHKW

Das Blockheizkraftwerk (BHKW) am Wolfgang-Borchert-Gymnasium wurde im Herbst 2013 errichtet und versorgt seitdem die Schule mit Wärme. Für das Jahr 2014

ist geplant, die Kindertagesstätte und die Grundschule Bickbargen an das BHKW mit anzuschließen. Die Ausschreibung für den Leitungsbau erfolgt in Kürze. Die Arbeiten

sollen dann nach Möglichkeit in den Sommerferien ausgeführt werden, damit der Schulbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird.

20

40

## Jubiläen bei den GWH

**10** Kollegen

feiern in diesem Jahr ein Dienstjubiläum – von 20 bis 40 Jahren Betriebszugehörigkeit.

Ein Firmenjubiläum, das ist zuerst einmal das Kramen in Erinnerungen an eine gemeinsame Wegstrecke des Unternehmens und des Jubilars, aber auch an die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen. Ein solcher Jahrestag wiederholt Vergangenes und holt es zurück in die Gegenwart.

Im ersten Halbjahr 2014 gibt es bei den GWH vier Jubiläen. Bereits im Januar feierte Gerd Wicht sein 40-jähriges

Dienstjubiläum. Er leitet die Fachbereiche Strom und Dienstleistung. Begonnen hat Gerd Wicht seine Karriere bei den GWH als Elektriker. Ebenfalls im Januar beging Bernd Melich sein Jubiläum. Vor 30 Jahren begann er seine Tätigkeit bei den GWH als Gas- und Wasserinstallateur. Siegmund Hintz hat am 1. Februar sein 30. Betriebszugehörigkeitsjahr gefeiert. Er ist im Vertrieb als Energieberater tätig. Andreas Bock, Facharbeiter im Bereich Dienstleistungen, kann am 1. April auf 25 Jahre bei den GWH zurückblicken.

## Frischer Wind

ZWEI NEUE AUSZUBILDENDE GIBT ES BEI DEN GWH: EINEN ELEKTRIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK UND EINE BÜROKAUFFRAU.

■ Für beide Seiten ist die Entscheidungsfindung oft nicht leicht: Diejenigen, die einen Ausbildungsplatz suchen, wissen oft nicht, welcher Betrieb oder Beruf der richtige für sie ist. Die Betriebe wählen ihre Auszubildenden nach festgelegten Kriterien aus und hoffen, dass die Auserwählten auch die Richtigen für die Stellen sind. Meistens geht es gut – manchmal klappt es nicht. Diese Erfahrung mussten auch unsere beiden neuen Auszubildenden machen, bevor sie zu den GWH kamen. Ein glücklicher Umstand für beide Seiten!

Mirko Villwock (17) hatte eine Ausbildung als Gebäude- und Energietechniker begonnen und kam im Oktober 2013 zu den GWH. Wir freuen uns sehr über einen wissbegierigen Kollegen im Bereich Strom.

Bei den Bürokauffleuten begrüßen wir Kim Kyra Broscheit (23) als neue Auszubildende. Sie ist bereits gelernte Einzelhandelskauffrau und freut sich bei den GWH auf neue Herausforderungen. Bürokauffrau zu werden, war ihr erklärtes Ziel, das sie nun endlich erreichen kann. Auch diese engagierte Kollegin begrüßen wir herzlich.

*Kim Kyra Broscheit und Mirko Villwock freuen sich auf die Arbeit bei den GWH.*



### Jahrtausendlinde

Zu Beginn des neuen Jahrtausends wurde auf dem Vorplatz des Rathauses eine Linde gepflanzt, die von der Baumschule Euro Schmidt gespendet wurde. Im Zuge der Neugestaltung des Platzes sollte die Linde umgesetzt werden. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Ausgrabung und Neupflanzung eines Baumes dieser Größe viel teurer ist, als einen neuen Baum zu pflanzen. Schweren Herzens hat sich das Rathaus daraufhin entschieden, die alte Linde fällen zu lassen.

Am 20. Februar wurde eine neue Linde an der Sporthalle Feldstraße gepflanzt. In einem feierlichen Akt, bei dem Bürgermeisterin Linda Hoß-Rickmann, Stefanie Lange, zuständig im Rathaus für Umwelt und Naturschutz, Bürgermeister Otto Sajitz und der Bauhofleiter der GWH Gerd Wicht anwesend waren, wurde der vier Meter hohe Baum eingesetzt – erneut gespendet von der Baumschule Euro Schmidt. Die neue Linde ist bereits circa 14 Jahre alt und daher ein echter „Jahrtausendbaum“! Das Ausheben der Grube und Einsetzen des Baumes hat der Bauhof der GWH übernommen, der sich auch um die Pflege kümmern wird. Der Stein, auf dem „Jahrtausendlinde“ steht, durfte vom Rathausplatz an die Feldstraße umziehen.



## Finden Sie die Lösung!

FARBENFROH UND EINFACH ZU BEDIENEN: DIE NIKON COOLPIX S3500, MIT OPTISCHEM 7-FACH-ZOOM UND GROSSEM MONITOR, IST DIE PERFEKTE KAMERA FÜR JEDEN, DER AKTIV UND VIEL UNTERWEGS IST.



Mitmachen und gewinnen!  
Wir verlosen 3 Digitalkameras Nikon COOLPIX S3500

Gewinn-sucht	▼	ohne Kosten-abzug	Kurort in England	Kurzform von Luise	▼	Kolonist	Ring, Kreis	sächl. Fürwort	bei Dun- kelheit
abge- wiesen werden				7					
Haarbo- gen im Gesicht			6			Jesus im Islam	4		
tadellos				männ- licher Artikel	1			Handels- brauch	
dt. Hö- henzug	2			Brettspiel		Milch- tier			
latein.: und		5	Zweig- werk	3					
Dreh- flügel						Schick- sal			
<b>LÖSUNGSWORT:</b>	1	2	3	4	5	6	7		

### Gewinner des letzten Rätsels

Immer ausreichend Lesestoff dabei haben nun Sabine Hessel, Irmgard Krohne und Willi Struve, alle aus Halstenbek. Herzlichen Glückwunsch von den GWH und viel Spaß mit dem E-Book-Reader!

### Einsendeschluss für das Rätsel

ist der 30. April 2014

### Schicken Sie die Lösung an:

Gemeindewerke Halstenbek  
Ostereschweg 9  
25469 Halstenbek  
per Fax: 04101-4907-133  
oder per E-Mail:  
a.liedtke@gwh-halstenbek.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindewerke Halstenbek sowie deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Mehrfach- und Sammelein- sendungen bleiben unberücksichtigt.

## Billigenergieanbieter schneiden schlecht ab

Eine Untersuchung der Stiftung Warentest zu Billigenergieanbietern kam zu erschreckenden Ergebnissen. Am Beispiel eines Berliner Musterhauses klopften die Tester die Vertragsbedingung von verschiedenen Ener-

giediscountern ab. Nur zwei der 49 gefundenen Tarife boten faire Vertragsbedingungen. Alle anderen enthielten verbraucherunfreundliche Regelungen wie Paketpreise, lange Anschlusslaufzeiten und Versprechen großzügiger

Bonusleistungen, die im Kleingedruckten wieder eingeschränkt wurden. Außerdem war es schnell wieder vorbei mit der billigen Energie: Spätestens nach einem Jahr erhöhten viele Anbieter die Preise.

### Impressum

Gemeindewerke Halstenbek  
Ostereschweg 9  
25469 Halstenbek  
Telefon 04101-4907-0  
www.gwh-halstenbek.de  
Anja Liedtke (verantw.)  
Redaktion und Herstellung:  
turnit Hamburg GmbH



## Sonne zum Leben

Die Sonne sorgt für Licht und Wärme – und sie schickt jede Menge Energie zu uns. Wir Menschen nutzen sie, um zum Beispiel Strom zu erzeugen. Auch Tiere und Pflanzen brauchen Sonnenlicht, um zu wachsen und zu leben. Wechselwarme Reptilien wie Schildkröten, Eidechsen und Schlangen tummeln sich gerne an sonnigen Plätzen, um ihre Körpertemperatur zu erhöhen. Wenn sie sich abkühlen wollen, verkriechen sie sich dagegen in den Schatten. Die lange, kalte Winterzeit verschlafen diese Tiere einfach. Pflanzen und Bäume funktionieren nach einem ähnlichem Prinzip. Vor der sonnenarmen Zeit im Winter werfen viele Bäume und Sträucher im Herbst ihre Blätter ab. Und wenn es im Frühling wieder sonnig wird, wachsen die Blätter nach und die Pflanzen können wachsen.

energie für Kids

